

## BLAULICHT

### 30 Strohballen in Flammen

**WINZENHEIM** (st). Das war eine lange und anstrengende Nacht für die Einsatzkräfte der freiwilligen Feuerwehr. Vier Stunden lang waren 27 Kameraden der Löschbezirke Nord und Süd am frühen Montagmorgen ab 0.30 Uhr im Einsatz, um auf einem Feld in der Nähe des Hungrigen Wolfs Richtung Breitenfelder Hof etwa 30 brennende Strohballen zu löschen. Mit insgesamt 26 000 Litern Wasser wurden die Flammen bekämpft. Die Wasserversorgung wurde durch einen Pendelverkehr sichergestellt, zwei Tanklöschfahrzeuge mit je 5000 Liter fuhren permanent zwischen der Wasserentnahmestelle

in Winzenheim und dem Brandort hin und her. Die Einsatzstelle wurde mit mehreren Scheinwerfern ausgeleuchtet. Mit einem Radlader des Bauhofs wurden die brennenden Heuballen auseinander gezogen und gründlich abgelöscht. Die Verpflegungseinheit des DRK versorgte die Einsatzkräfte mit Heißgetränken und Essen. In den Morgenstunden begannen die abgelöschten Heuballen dann wieder zu schwelen, sodass die Feuerwehr noch einmal zu Nachlöscharbeiten ausrücken musste. Die Brandursache ist noch unklar, die Polizei hat Ermittlungen aufgenommen.



Vier Stunden lang waren die Feuerwehrleute damit beschäftigt, die brennenden Strohballen zwischen dem Hungrigen Wolf und dem Breitenfelder Hof zu löschen. Foto: Heidi Sturm

## Heuballen gehen in Flammen auf

**Brand** Feuerwehr musste zwei Mal ausrücken

■ **Winzenheim.** 30 Heuballen sind in der Nacht zum Montag auf einem Winzenheimer Feld in Brand geraten. Ein Autofahrer meldete das Feuer nahe der Kirchstraße gegen 0.30 Uhr. Mit insgesamt 27 Einsatzkräften und sieben Fahrzeugen rückten die Kreuznacher und Rüdeshheimer Feuerwehrleute aus. Mit einem Radlader des Bauhofes wurden die Heuballen auseinandergezogen und danach mit insgesamt rund 26 000 Liter Wasser gründlich abgelöscht. Während der Löscharbeiten versorgte die Verpflegungseinheit des Deutschen Roten Kreuzes die Einsatzkräfte. Nach rund vier Stunden war der Einsatz vorerst beendet. In den Morgenstunden fingen die Heuballen allerdings wieder an zu schwelen. Der Besitzer des Ackers zog das Heu noch einmal auseinander, sodass die Feuerwehr auch die übrigen Glutnester löschen konnte. Was den Brand auslöste, ist bislang unklar. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. *det*



Mit einem Radlader zogen die Einsatzkräfte das brennende Heu auseinander, um es anschließend gründlich ablöschen zu können. 27 Feuerwehrleute waren dabei in der Nacht zum Montag in Winzenheim im Einsatz.

Foto: Thorsten Gerhardt